

Die Delphi-Oberfläche, auch genannt: Integrierte Entwicklungsumgebung (Abkürzung: IDE, von engl. integrated development environment), siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Integrierte_Entwicklungsumgebung.

The image shows the Delphi 7 IDE interface with several callouts pointing to different parts of the software. The main window displays a form with a grid, a button, and an edit field. The Object Inspector on the left shows the properties of the selected component. The Object Hierarchy on the left shows the structure of the form. The Component Palette on the right shows the available components. The Source Editor at the bottom shows the code for the form.

Titelleiste

Menüleiste

Komponentenpalette (mit aktivem Tab „Standard“)

Symbolleiste

Objekt-hierarchie

Listung der Komponenten auf dem Formular

Objekt-inspektor

Tab für die Eigenschaften der Komponenten

Eigenschaft Height der Formular-Komponente

Wert der Eigenschaft Height der Formular-Komponente (= 386)

Start-Button (F9) zur Programmausführung (Wechsel in die Laufzeitumgebung)

Button-Komponente in Komponentenpalette

Auf Formular platzierte Button-Komponente

Formular mit darauf platzierten Komponenten (Oberfläche, genannt GUI, von engl. graphical user interface, des neu erstellten Delphi-Programms)

Die Delphi-Oberfläche (IDE)

Quelltext-Editor mit Quellcode

Anmerkung: Wechsel zwischen Formular und Quelltext-Editor mit F12

Anmerkung: Dieser Zustand der Delphi-IDE zur Erstellung eines Delphi-Programms heißt Entwicklungsumgebung. Startet man das Programm zu Testzwecken mit dem Start-Button, gelangt man in die Laufzeitumgebung.

Anmerkung: Jede Komponente ist ein Objekt. Man könnte also auch bspw. Button-Objekt sagen.

M. Zirbes